

INHALT

EINLEITUNG	7
----------------------	---

A. ALLGEMEINER TEIL

I. Reale und fiktive Welt	8
1. Das sprachliche Kunstwerk	8
2. Der Autor	10
3. Der Leser	12
II. Die fiktive Welt	18
1. Erzähler — Erzähltes	19
2. Leser — Erzähltes	25
3. Erzähler — Leser	25
III. Erzähltheorie und literarische Wertung	29

B. ERZÄHLER UND LESER BEI W. RAABE

I. Periode: Die Frühwerke 1855—1864	31
1. Erzählungen in der Ich-Form	31
Die Chronik der Sperlingsgasse	31
Nach dem großen Kriege (1860)	42
Die Kinder von Finkenrode (1858)	46
Kleinere Erzählungen in der Ich-Form	50
2. Erzählungen in der Er-Form	54
Ein Frühling (1857)	54
Die historischen Romane und Erzählungen	60
Raabe: Ein Geheimnis (1860) — E. T. A. Hoffmann: Das Fräulein von Scudéry	66
Die Leute aus dem Walde (1862), Der Hungerpastor (1863)	69
II. Periode: 1865—1870	77
1. Erzählungen in der Ich-Form	78
Drei Federn (1865)	78
Die Gänse von Bützow (1865)	83
Theklas Erbschaft (1865)	85
Im Siegeskranze (1866)	85

2. Erzählungen in der Er-Form	86
Else von der Tanne (1864), Sankt Thomas (1865), Gedelöcke (1866), Der Marsch nach Hause (1869/70), Des Reiches Krone (1870).	86
Abu Telfan (1867)	87
Der Schüdderump (1869)	91
III. Periode: 1871—1833	
Vorbemerkungen	95
1. Erzählungen in der Ich-Form	96
2. Erzählungen in der Er-Form	102
Erzählhaltung	102
Leserbeziehung	105
Vom alten Proteus	109
IV. Periode: 1884—1910	
1. Erzählungen in der Ich-Form	112
Pfisters Mühle	112
Die Akten des Vogelsangs	116
Stopfkuchen	118
Schlußbemerkungen zu den Ich-Erzählungen	120
2. Erzählungen in der Er-Form	121
Überblick	121
Erzählsituation	121
Leserbeziehung	126
C. ERGEBNISSE	
I. Inventar	
1. Erzählhaltung	131
2. Distanz	139
3. Er- und Ich-Form	141
4. Leser-Beziehungen	142
II. Entwicklung Raabes?	149
III. Modernität Raabes	151
1. Wissen um die Fiktivität	152
2. Der fiktive Erzähler	154
ANMERKUNGEN	160
LITERATURVERZEICHNIS	164